



Fraktion DIE LINKE /BV

Datum: 2015-02-14

Anfrage

Drucksachen-Nr.
F-6024/2015

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Stadtverordnetenversammlung	10.03.2015

Titel:

Anfragen zum Haushalt 2015

1. Bezug zum Bürgerhaushalt 2015/16

In der Informationsvorlage vom 27.01.15 werden nur die vorgesehenen Termine für die Behandlung der gewählten Maßnahmen in der SVV benannt.

Bei der Aufstellung des HH 2015 waren die Maßnahmen des Bürgerhaushaltes noch nicht ausgewertet. Die „Top 11“ des Bürgerhaushaltes können damit auch noch nicht Bestandteil des Haushaltsplanes sein.

Eine Maßnahme (Kunstrasenplatz) ist im Haushalt in der Planung für 2017 mit 310 T€ vorgesehen.

In den Erläuterungen zur Einführung des Haushaltes (Protokoll 27.01.15) werden 320 T€ genannt. Warum diese Differenz?

Nach dem mir vorliegenden Prüfbericht der Gesellschaft für bodenphysikalische Untersuchungen mbH liegt der für die Sanierung für Kunstrasen Typ 6 (teuerste und beste Qualität) bei 260.000 € (netto), d. h. 309.400 € (brutto), gerundet auf 310 T.

Frau Herzog-von der Heide hat sich bei der von ihr genannten Zahl von der Faustformel leiten lassen, dass pro Jahr Kostensteigerungen von ca. 3 % zu veranschlagen wären.

Eine weitere Maßnahme (Kreisverkehr-Ampelkreuzung) wird für 2017/18 in Aussicht gestellt. Welche weiteren Maßnahmen werden im Haushalt 2015 und welche in 2016 berücksichtigt?

Alle Maßnahmen, die im vorliegenden HH-Plan für den Investitionszeitraum 2015-2018 aufgenommen wurden, befinden sich in **Anlage 1**. Die Maßnahmen wurden auf den Finanzplanzeitraum aufgeteilt, da 2015 nicht die dafür benötigten Mittel bereitstehen. Eine Maßnahme „Kreisverkehr-Ampelkreuzung“ wurde vom Fachamt nicht zugearbeitet und befindet sich auch nicht in o. g. Anlage. Da eine der von der Ampelkreuzung betroffenen Straßen eine Landesstraße ist und bleibt, ist für eine Baumaßnahme die Zustimmung und finanzielle Mitwirkung des Landesbetriebes erforderlich. Das Fachamt bemüht sich seit vielen Jahren um eine Lösung, seit neuestem mit guten Aussichten. Wenn die Realisierung greifbar ist, wird sie ihren Niederschlag in einem der künftigen Haushaltsentwürfe finden.

2. Investitionsplan 2014

1. *Wie wurden folgende Plan.-maßnahmen aus 2014 realisiert:*
 - a) *Radweg Jänickendorfer Str. (10T €);*
 - b) *Mehlsdorfer Str. (10T €);**und wann erfolgt deren Umsetzung?*

Die Planungen wurden erstellt. Eine Umsetzung wird erst erfolgen, wenn in einem Haushaltsjahr dafür Mittel bereitgestellt werden können.

2. *Warum wird der Anbau am Feuerwehrgerätehaus in Kolzenburg erst 2017 realisiert, obwohl er laut Investitionsplan 2014 erfolgen sollte? (siehe Vorbericht 2015)*

Das Vorhaben Kolzenburg ist in der Kreditaufnahme berücksichtigt. Die Verwaltung möchte jedoch erst Kostensicherheit für die Feuerwache Luckenwalde haben. Wenn diese vorliegt und die Finanzierung nach wie vor auskömmlich ist, wird sie sich dem Anbau Kolzenburg widmen.

3. *Grundwasserabsenkung (42 T€)*
Ergeben sich aus der durchgeführten Maßnahme in 2014 noch weitere Arbeiten für 2015?

Es handelt sich um Maßnahmen zur Fassung des Oberflächenwassers. Die Fertigstellung der bereits 2014 geplanten und begonnenen Maßnahmen erfolgt in diesem Kostenrahmen im ersten Halbjahr 2015.

3. Grundlegende Fragen

1. *Warum gibt es keine Fortschreibung des Investitionsplanes 2014 für 2015?*

Die bereits für 2014 geplanten Maßnahmen des genehmigten Haushaltsplanes 2014 sind festgesetzt und bedürfen keiner Fortschreibung. Falls sie nicht bis Jahresende 2014 abgeschlossen sind, werden die entsprechenden Finanzmittel im Haushalt fortgeschrieben, so dass sie in den Folgejahren zur Verfügung stehen. Eine entsprechende Übersicht dieser Fortschreibungen ist Bestandteil des Jahresabschlusses.

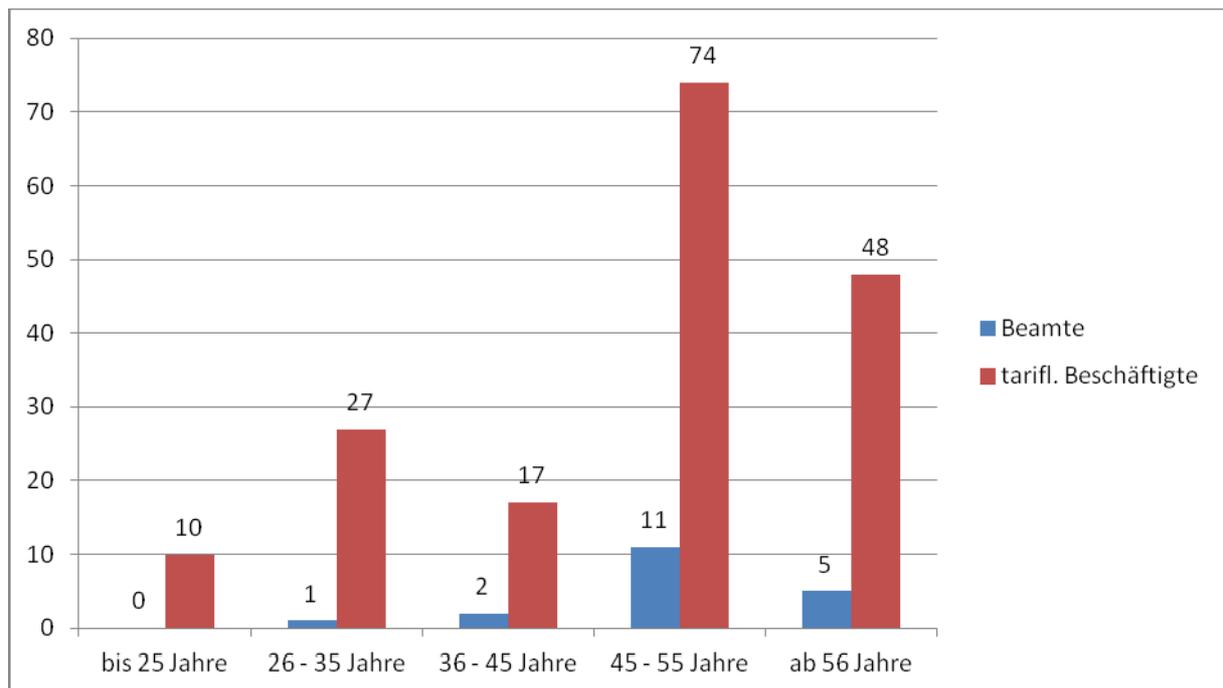
2. *Gibt es einen längerfristigen Stellenplan, der die Bevölkerungsentwicklung in der Stadt und die Altersstruktur der Verwaltung widerspiegelt? Wenn ja, wo liegen wir in 2015?*

Es gibt keinen längerfristigen Stellenplan, aber Übersichten über die Bevölkerungsentwicklung und die Altersstruktur der Belegschaft.

Die Bürgermeisterin hat als einen Grundsatz der quantitativen Personalentwicklung postuliert, dass Veränderungen der Einwohnerzahlen auch ihre Entsprechung in den Stellen in der Verwaltung finden sollten. Gab es im Jahr 2002 für 21.897 Einwohner 199 Vollbeschäftigteneinheiten (VbE), so werden es nach der Planung für 2015 bezogen auf eine Einwohnerzahl von 20.331 181 VbE sein. Im Jahr 2002 gab es also eine Relation 1:110 und im Jahr 2015 wird sie 1:112 sein. Der Grundsatz wurde somit berücksichtigt. Er stößt jedoch auch an seine Grenzen. Denn festzustellen ist, dass sinkende Einwohnerzahl nicht zwangsläufig mit einer Reduzierung der Verwaltungsaufgaben verbunden ist. Das mag allenfalls für die einwohnerbezogenen Dienstleistungen gelten, wie z.B. die Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässe. Die Aufgabe bleibt, es verringern sich lediglich die Fallzahlen. Diesem Umstand ist durch Stellenabbau Rechnung getragen worden.

Im selben Zeitraum sind aber Aufgaben hinzugekommen, wie z.B. das Bürgerhaushaltsverfahren. Auch die Stelle eines Sozialarbeiters an Grundschulen wurde geschaffen, für 2015 ist eine weitere vorgesehen. Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs hat dazu geführt, dass bisher praktizierte Arbeitszeitmodelle für 24-Stunden-Schichten mit höherem Freizeitausgleich zu modifizieren sind. Diese Vorgabe bedeutet im Ringerwohnheim die Schaffung einer zusätzlichen Erzieherstelle.

Die Altersstruktur der Verwaltungsmitarbeiter stellt sich 2014 wie folgt dar:



Anmerkung: Aufgrund von Teilzeitarbeitsverhältnissen ist die Mitarbeiterzahl höher als die der o.g. Vollbeschäftigteneinheiten

3. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, Aufgaben auszulagern bzw. mit benachbarten Kommunen nach möglichen Kooperationen in den Verwaltungen zu suchen.

Die Stadtverwaltung erhebt nicht den Anspruch, alle Aufgaben mit eigenem Personal erledigen zu wollen. In den Fällen, in denen erforderliche fachliche Qualifikationen nicht oder nicht im ausreichenden Maß vorgehalten werden, kauft sie Leistungen ein, z.B. auf den Gebieten von Stadtplanung, Stadtforschung, Architekten- und Ingenieurleistungen, Marketing, Betriebswirtschaft (Jahresprüfung) und Mediatoren.

Zusammenarbeit mit anderen Kommunen hat in Luckenwalde bereits Tradition. Aktuelle Beispiele sind:

- das gemeinsam mit Jüterbog und Trebbin erarbeitete Klimaschutz- und Energiekonzept zu
- Vorbereitung der Bewerbung am von der Landesregierung ausgelobten Stadt-Umland-Wettbewerb mit Trebbin und Nuthe-Urstromtal

Um den (eigenen) Ansprüchen an einen Regionalen Wachstumskern und an ein Mittelzentrum Luckenwalde gerecht zu werden, übernimmt die Luckenwalder Verwaltung die Federführung, was mit größeren personellen und/oder finanziellen Ressourceneinsatz verbunden ist.

In der Luckenwalder Verwaltung werden alle Satzungen Bezug auf Wasserver- und Abwasserentsorgung im Gebiet der Stadt und dem der Gemeinde Nuthe-Urstromtal erstellt. Auch erfolgt dort die Bearbeitung sämtlicher Widerspruchs- und Klageverfahren aufgrund entsprechender öffentlich-rechtlicher Verträge.

Die Verwaltung würde selbstverständlich die Möglichkeit prüfen, Aufgaben für andere Gemeinden zu übernehmen, allerdings nur, wenn derartige Wünsche von dem jeweiligen Hauptverwaltungsbeamten an die Bürgermeisterin herangetragen werden. Aus dem Selbstverständnis als Kreisstadt und Mittelzentrum wird sie sich nicht bemühen, derzeit im Rathaus wahrgenommenen Aufgaben in Nachbargemeinden zu verlagern.

Was das praktische Tagesgeschäft anbelangt, so helfen sich die Verwaltungen bei

Personalengpässen aus. Nuthe-Urstromtal und Trebbin haben in der Vergangenheit aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle im Einwohnermeldeamt und im Standesamt ausgeholfen. Luckenwalde hat Unterstützung bei der Berechnung von Straußenausbaubeiträgen geleistet. Auch gemeinsame Inhouse-Seminare mit externen Referenten zur Mitarbeiterqualifizierung machen Sinn, wenn die zulässige Teilnehmerzahl nicht aus einer Kommune erbracht wird.

4. Investitionsvorhaben:

4.1. *Investitionszuschuss für 2 Elektro-Tankstellen: 22.200 €. Wo sollen diese Tankstellen entstehen und welche bestehenden Förderprogramme werden dafür genutzt?*

Als Standorte sind geplant 1. Sportkomplex Fläminghalle/Flämingtherme und 2. Innenstadt/Parkplatz Nuthepark. Da der Ladevorgang sich (noch) über mehrere Stunden hinzieht, soll dem Besucher die Möglichkeit des längeren Zeitvertreibs geboten werden. Der Besuch der Flämingtherme gehört dazu wie auch der Besuch von Geschäften, Cafes, Restaurants, Kino, Museum und Theater. Ein Förderprogramm ist derzeit nicht bekannt.

4.2. *Vermarktung stadteigener Grundstücke, hier Str. d. Friedens 50 a-d. Welche konkreten Kaufangebote gibt es, denn die Angebote (Verkaufsschilder) stehen schon seit 2013?*

Es gibt keine konkreten Kaufangebote. Auf diesem Grundstück befinden sich noch alte Gas- und Abwasserleitungen, die zunächst entfernt bzw. umgelegt werden müssen, um das Grundstück zu vermarkten. Dieser Rückbau wurde im Vortrag dargestellt (vgl. Anlage zum Protokoll vom 27.01.15, Bild 43).

4.3. *Aufwertung Stadtbild – Förderung privater Vorhaben: Werden neben den vorgesehenen Fördermitteln auch städtische Eigenmittel eingesetzt? Wenn ja, in welcher Höhe?*

Die einzelnen Zuschüsse wurden im Vortrag dargestellt (vgl. Anlage zum Protokoll vom 27.01.15, Bilder 33-38) und stellen den jeweiligen Gesamtzuschuss dar, der aus einem Förderprogramm bereitgestellt wird. Je nach Förderprogramm ist darin ein Eigenanteil der Stadt enthalten:

Stadtumbau-Ost/Aufwertung – 1/3

Stadtumbau, Soziale Stadt – 1/3

Stadtumbau, Aktive Stadtzentren – 1/3

Stadtumbau-Ost/Sanierung, Sicherung und Erwerb - keine

5. Zum Vorbericht 2015

S. 17

5.1. Gebäudeunterhaltung

Von den wegfallenden Instandsetzungsarbeiten sind besonders Kinder-, Jugend- Sport- und Kultureinrichtungen betroffen.

Sind damit Beeinträchtigungen für die Nutzer verbunden?

Wann werden die notwendigen Arbeiten ausgeführt?

Warum sind z.B. Malerarbeiten in den Fluren der neugestalteten Kita Burg notwendig?

Die wegfallenden Arbeiten der Gebäudeunterhaltung sind meistens Schönheitsreparaturen wie Malerarbeiten. Beeinträchtigungen für die Nutzer gibt es nicht. Die Arbeiten werden 2016 ausgeführt. Die Kita Burg wurde im Sommer 2012 bezogen. Besonders das Treppenhaus, welches durch die 160 Hortkinder (mit Schultaschen) genutzt wird, zeigt deutliche Nutzungsspuren. Nach 3 Jahren Nutzung soll das Treppenhaus in den Sommerferien einen Erneuerungsanstrich erhalten.

S. 17

5.2. Versorgungsaufwendungen (Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen)
 2012: 71.200 € 2015: 200.900 €

Öffentliches Geld, das in der Rentenkasse fehlt und den Haushalt belastet.

Sind weitere Verbeamtungen für die kommenden Jahre vorgesehen?

Diese Rückstellungen sind gemäß § 77 (2) KommVerf Bbg. i. V. m. § 48 (1) Ziff. 1 u. 2 KomHKV zu bilden. Sie werden jeweils im März des Folgejahres für das Vorjahr von Rüd, Dr. Zimmermann und Partner (GbR) –Beratende Aktuar- ermittelt und die Prognose für die Entwicklung für das aktuelle und das Folgejahr aufgestellt. Diese ist Grundlage für den nächsten Haushaltsplan. Die ermittelten tatsächlichen Rückstellungen gehen dann in den Jahresabschluss ein.

Weiter Verbeamtungen sind in 2015 nicht vorgesehen.

S. 18

5.3. Reparatur Außenputz am Museum

Warum laufen diese Arbeiten nicht unter Regressleistungen?

Der Außenputz am Museum wurde im Jahre 2005 erneuert. Die Gewährleistung war 2009 abgelaufen. Die Schäden traten nach Ablauf der Gewährleistungsfrist auf und können daher nicht mehr gegenüber der bauausführenden Firma geltend gemacht werden. Durch den Einsatz von verschiedenen Materialien im Fassadenbereich (Holz/Putz) kann es zu Rissbildungen im Putz kommen. Der Fassadenputz wurde fachmännisch ausgeführt.

S. 19

5.4 Außerordentliches Ergebnis

Wie wirkt sich der vorgesehene Verkauf eines Grundstückes am Zapfholzweg auf den Haushalt 2015 aus?

Der Verkauf eines solchen Grundstückes war im Plan nicht vorgesehen. Sollte der Verkauf stattfinden, wären die Erlöse ein (zusätzlicher) überplanmäßiger Ertrag. Der auf das verkaufte Grundstück entfallende Restbuchwert wäre abzuschreiben. Beide würden dann in das außerordentliche Ergebnis eingehen.

S. 20

5.5 Rückkauf Postbahnhof

Sind hier noch weitere Rückkaufkosten zu erwarten? Wenn ja, wie hoch sind sie?

Die Rückkaufkosten werden voraussichtlich in Höhe des Verkehrswertes anfallen. Zur Ermittlung der Rückkaufkosten wurde ein Verkehrswertgutachten erstellt. Der Verkehrswert wurde mit 329.000 € ermittelt.

S. 21

5.6. Verpflichtungsermächtigungen

Welche Maßnahmen sind damit verbunden und in welcher Höhe?

VE/Aufteilung auf die Folgejahre	VE (Gesamtbetrag)	Planung Haushaltsjahr 2016	Planung Haushaltsjahr 2017	Planung Haushaltsjahr 2018
5113000001 Stadtumbau Ost/Aufwertung	375.000	300.000	75.000	0
5113000003 Stadtumbau Ost/Aktive Stadtzentren	1.155.000	562.500	405.000	187.500
5113000007 Stadtumbau Ost/Soziale Stadt	450.000	225.000	150.000	75.000
5113000009 Stadtumbau Ost/Sicherung, Sanierung,	100.000	100.000	0	0

Erwerb				
Gesamtbetrag	2.080.000	1.187.500	630.000	262.500

Eine genauere Aufgliederung auf die Maßnahmen des Stadtumbaus erfolgt über das Integrierte Stadtentwicklungskonzept.

6. Einzelne Produkte:

S. 76

6.1. 12 Sicherheit und Ordnung

Personalaufwendungen (Brandschutz u. Melde- u. Personenstandswesen):

Warum eine Steigerung um ca. 97.700 €?

Die Steigerung ergibt sich aus

1. Tariferhöhung
2. Stufenaufstiege
3. Einstellung einer Mitarbeiterin im Produkt 12600 (Brandschutz).

S. 102

6.2. 21108 Bewirtschaftung Grundschulen

Aufwendungen für die Reinigung dieser Einrichtungen

Warum Steigerung um 19,6 T€ ?

Die Steigerung ergibt sich aus der im Jahre 2014 durchgeführten europaweiten Ausschreibung der Reinigungsleistungen. Durch den Mindestlohn ab 2015 sind die Steigerungen bei den Reinigungskosten im Wesentlichen zu erklären.

S. 110

6.3. 21608 Bewirtschaftung Oberschule

Aufwendungen für die Reinigung dieser Einrichtung:

Warum Steigerung um 11,7 T€?

Aufwendungen für Strom an dieser Einrichtung:

Warum in dieser Höhe (28.600 € incl. Mensa u. Sporthalle ?). Warum die hohe Differenz zu den drei Grundschulen (17.400 €, auch mit Sporthallen ?).

Welche Einsparmöglichkeiten wurden bisher an der Oberschule genutzt?

Ist die Schulhofbeleuchtung der Oberschule darin berücksichtigt oder wird diese extra berechnet?

Warum ist diese die ganze Nacht über eingeschaltet?

Warum die hohe Steigerung bei den Reinigungsleistungen in den Schulen bzw. Stadttheater und viel geringere Steigerungen im Heimatmuseum, in der Bibliothek oder in Verwaltungseinrichtungen?

Gibt es hier einen anderen Anbieter? Ist der Mindestlohn berücksichtigt?

Die Steigerung ergibt sich aus der im Jahre 2014 durchgeführten europaweiten Ausschreibung der Reinigungsleistungen. Durch den Mindestlohn ab 2015 sind die Steigerungen bei den Reinigungskosten im Wesentlichen zu erklären.

Die unterschiedlichen Steigerungen in den genannten Einrichtungen resultieren aus dem Umstand, dass die genannten Einrichtungen Bestandteil unterschiedlicher Ausschreibungslose waren, und in deren Folge auch unterschiedliche Firmen den Zuschlag erhalten haben. Zu beachten ist auch, dass sich in den genannten Einrichtungen die Reinigungsanforderungen und Reinigungsflächen wesentlich voneinander unterscheiden. Dies führt auch unter Berücksichtigung der Mindestlohnanpassung zwangsläufig zu unterschiedlichen Kostenerhöhungen.

Im Produkt 21108 Konto 524112 Bewirtschaftung Grundschulen wurden alle Stromkosten für die Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule einschließlich Turnhalle, die Friedrich-Ebert-

Grundschule einschließlich Turnhalle und die Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule geplant. Der Planansätze 2015 stellen sich wie folgt dar:

Kostenstelle		Plan 2015
21108 Bewirtschaftung Grundschulen		
21108251	Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule	5.100,00 €
21108252	Friedrich-Ebert-Grundschule	3.300,00 €
21108253	Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule	9.000,00 €
Gesamt		17.400,00 €

Im Produkt 21608 Konto 524112 Bewirtschaftung Oberschulen sind alle Stromkosten für die Friedrich-Ludwig-Jahn Oberschule einschließlich Turnhalle, das Internat der Oberschule und die Mensa Ludwig-Jahn-Straße geplant. Die Planansätze 2015 stellen sich wie folgt dar:

Kostenstelle		Plan 2015
21608 Bewirtschaftung Oberschulen		
21608261	Friedrich-Ludwig.-Jahn-Oberschule	18.000,00 €
21608262	Turnhalle Oberschule	3.000,00 €
21608263	Friedrich-L.-Jahn-Grundschule	3.600,00 €
21608264	Mensa Oberschule	4.000,00 €
Gesamt		28.600,00 €

Die Gesamtstromkosten für das Schulgebäude Jahnstraße werden mit rd. 72% der Oberschule und mit rd. 28% der Grundschule entsprechend den jeweiligen Nutzflächen zugeordnet. Bei dieser Einrichtung ist auch zu beachten, dass es sich hier um das größte Schulgebäude handelt.

Für die Außenbeleuchtung ist keine extra Zählung vorhanden, sondern in der Hauptzählung integriert. Die Schulhofbeleuchtung ist in 2 Stromkreise aufgeteilt. Beide Kreise werden über einen Dämmerungsschalter geregelt. Zusätzlich wird der innere Kreis über eine Zeitschaltuhr von 22:00 bis 06:00 Uhr ausgeschaltet. Der äußere Kreis war bislang aus Sicherheitsgründen die gesamte Nacht in Betrieb. Da sich im Schulgebäude eine Einbruchmeldeanlage befindet und damit eine hinreichende Überwachung des Objektes gewährleistet ist, soll auch künftig der äußere Kreis in der Zeit von 22:00 bis 6:00 ausgeschaltet werden.

S. 119

6.4. 25208 Bewirtschaftung Heimatmuseum

Warum erhöhen sich die Kosten für Fernwärme von 13 T€ auf 30 T€?

Die Erhöhung des Fernwärmeplanansatzes 2015 von 13.000,00 € auf 30.000,00 € für das Produkt 25208 Konto 524111 Bewirtschaftung Heimatmuseum resultiert aus der erfolgten Umstellung der bisher vorhandenen Ölheizung auf Fernwärme für das Objekt Dahmer Straße 52 (Anteil Fundus). Dafür ist der Ansatz für die Beschaffung von Heizöl (Konto 524115) entfallen.

S. 132

6.5. 26108 Bewirtschaftung Stadttheater

Aufwendungen für die Reinigung dieser Einrichtung

Warum eine Steigerung um 5,7 T €?
Siehe Antwort zu 6.2.

S. 144

6.6. 28100 Kulturförderung/veranstaltungen

Warum eine Erhöhung der Personalkosten um 41,7 T €?

1. Tarifierhöhung
2. Einstellung eines Mitarbeiters im Produkt 28100
3. Ferner resultieren die erhöhten Personalkosten aus den Erhöhungen der Stellenanteile im Produkt 28100

S. 167

6.7. 36600 Einrichtungen der Jugendarbeit

Sind die höheren Einnahmen (ca. 61 T €) auf die gestiegenen Zuweisungen des Landkreises zurück zu führen? Damit auch verbunden die gesunkenen Ausgaben der Stadt für die Unterhaltung der Gebäude (S. 171)?

Der Landkreis hat seine Finanzierung der Jugendarbeit komplett verändert. Das führt dazu, dass die Stadt einen um 61 T € höheren Zuschuss erhält, den sie aber auch mit einer Erhöhung von 49 T € weitergibt. Der städtische Zuschuss verringert sich dabei von bisher 16 T € auf 4 T €.

Die Gebäudeunterhaltungskosten haben damit nichts zu tun. Für 2013 (+30 T €) und 2014 (+49 T €) wurden einmalig zusätzliche Mittel für die Sanierung des ehemaligen Jugendklubs in der Jahnstraße bereitgestellt.

S. 302

6.8. 57320 Marktwesen (kostenrechnende Einrichtung)

Gesamtergebnis des Teilhaushaltes: Es wird mit einem Plus von 19.100 € in 2015 und 10.700 € in 2016 geplant. Grundlage ist die neue Gebührensatzung.

Ergibt sich daraus eine mögliche Gebührenanpassung für 2017?

Der im Haushalt unter Produkt 57320 abgebildete Teil entspricht nicht der Kalkulation. Insbesondere fehlen noch die unter Produkt 57208 ausgewiesenen Bewirtschaftungskosten. Explizit fehlen die gesamten kalkulatorischen Kosten (Abschreibungen, Verzinsung des Anlagekapitals), die zwar zur Kalkulation herangezogen, aber im Haushaltsplan nicht an dieser Stelle oder gar nicht ausgewiesen werden.

Die Gebührensatzung, die mit B-6052/2014 am 16.12.2014 beschlossen wurde, enthält eine Übersichtstabelle zur Kalkulation. Die Kalkulation wird jährlich geprüft und kann bei Bedarf angepasst werden. Über eine Veränderung für 2017 könnte heute nur spekuliert werden.

S. 318

6.9. 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

2014: 358.800 €	auf Seite 325, Übersicht Kennzahlen: 333.779 €
2015: 341.700 €	auf Seite 325 : 321.619 €

1. Woraus ergeben sich diese Differenzen im gleichen Jahr?

Es gibt keine Differenzen. Bei der Aufstellung auf Seite 318 „61 Allgemeine Finanzwirtschaft“ handelt es sich um die gesetzliche Vorgabe gem. § 6 (1) KomHKV zur Aufstellung eines Teilergebnis- und Teilfinanzhaushaltes auf **Produktbereichsebene** (Produktbereich 61). Die Stadt hat diesen Produktbereich in 2 Produkte aufgegliedert. Dort sind im Produkt 61100 (S. 322, Position 20.) und Produkt 61200 (S.326, Position 20.) Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen jeweils einzeln dargestellt. Die Summe befindet sich auf S. 318. In der Kennzahlenübersicht (S. 325) wurden die auf ganze Euro gerundeten Zahlen verwendet. Die Planzahlen sind auf 100 € gerundet.

2. Wie ist der Stand der Zinslasten für nicht fristgerecht abgerechnete Fördermittel in 2014 und welche Planzahl ist für 2015 vorgesehen?

Für 2014 wurden in den Sanierungsgebieten 22.359,50 € und im Stadtumbau 176.381,67 € angeordnet. Für 2015 sind in den Sanierungsgebieten 12.200 € und im Stadtumbau 128.500 € geplant.

Fragen gestellt:
gez. Manfred Thier
Stadtverordneter, Fraktion DIE LINKE/BV

Fragen beantwortet:
Petra Mnestek
Kämmerin
mit Unterstützung der Amtsleiter 11, 60, 61 und 66

Verteiler: Stadtverordnete, BM, 11, 13, 14, 20, 61, 80, PR, Ortsvorsteher

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher bereit gestellt 2015	Gesamt Inv. 2015
	- EUR -								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
1111000002 Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen									
- Auszahlungen für Investitionen	18.171,00	0	5.000	0	10.000	10.000	10.000	0,00	0,00
= Saldo	-18.171,00	0	-5.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	0,00	0,00
1115000001 Erwerb von Grundstücken									
- Auszahlungen für Investitionen	42.060,70	7.000	19.600	0	20.000	20.000	20.000	0,00	0,00
= Saldo	-42.060,70	-7.000	-19.600	0	-20.000	-20.000	-20.000	0,00	0,00
1115000002 Maßnahmen für eigene Grundstücke									
- Auszahlungen für Investitionen	9.930,68	15.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-9.930,68	-15.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00
1115000004 Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen									
- Auszahlungen für Investitionen	57.987,64	0	20.500	0	20.000	20.000	20.000	0,00	0,00
= Saldo	-57.987,64	0	-20.500	0	-20.000	-20.000	-20.000	0,00	0,00
1115800001 Brandmeldeanlage für Rathaus									
- Auszahlungen für Investitionen	989,60	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-989,60	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
1116000002 Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen EDV									
- Auszahlungen für Investitionen	60.824,04	0	34.300	0	30.000	30.000	30.000	0,00	0,00
= Saldo	-60.824,04	0	-34.300	0	-30.000	-30.000	-30.000	0,00	0,00
1260000001 Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	125.000	0	0	0	0	0,00	0,00
- Auszahlungen für Investitionen	147.351,43	0	273.000	0	92.000	55.000	213.500	0,00	0,00
= Saldo	-147.351,43	0	-148.000	0	-92.000	-55.000	-213.500	0,00	0,00

1260800001 Neubau der Feuerwache										
- Auszahlungen für Investitionen	0,00	5.840.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	0,00	-5.840.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
2110800001 Brandschutz Treppenhäuser Ebert-Grundschule										
- Auszahlungen für Investitionen	0,00	0	25.000	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	0,00	0	-25.000	0	0	0	0	0,00	0,00	
2160800001 Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen für Oberschule										
- Auszahlungen für Investitionen	0,00	0	13.000	0	10.000	10.000	10.000	0,00	0,00	
= Saldo	0,00	0	-13.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	0,00	0,00	
2520000001 Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen										
- Auszahlungen für Investitionen	17.204,17	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	-17.204,17	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
2610000001 Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen										
- Auszahlungen für Investitionen	0,00	0	14.200	0	10.000	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	0,00	0	-14.200	0	-10.000	0	0	0,00	0,00	
2720000003 Erwerb von Software für E-Book-Ausleihe										
- Auszahlungen für Investitionen	0,00	12.000	5.000	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	0,00	-12.000	-5.000	0	0	0	0	0,00	0,00	
3650800001 Kita Weichpfuhl, Rettungstreppe										
- Auszahlungen für Investitionen	27.031,40	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	-27.031,40	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
3650800003 Kita Weichpfuhl, Sonnenschutz										
- Auszahlungen für Investitionen	0,00	40.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	0,00	-40.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
3650800004 Kita Rundbau Baumaßnahmen										
- Auszahlungen für Investitionen	0,00	20.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	0,00	-20.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
3650800007 bewegliches Anlagevermögen für Kitas										
- Auszahlungen für Investitionen	0,00	0	31.000	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	0,00	0	-31.000	0	0	0	0	0,00	0,00	
4241800003 Baumaßnahmen an Sportanlagen										
- Auszahlungen für Investitionen	9.254,98	0	0	0	0	310.000	0	0,00	0,00	
= Saldo	-9.254,98	0	0	0	0	-310.000	0	0,00	0,00	
4242000001 Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen										
- Auszahlungen für Investitionen	10.191,60	25.200	31.400	0	25.000	25.000	25.000	0,00	0,00	
= Saldo	-10.191,60	-25.200	-31.400	0	-25.000	-25.000	-25.000	0,00	0,00	
4242800004 Flämingtherme Erdsauna										
- Auszahlungen für Investitionen	123.794,30	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	-123.794,30	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
4242800005 Flämingtherme Saunagarten										
- Auszahlungen für Investitionen	0,00	15.000	42.100	0	0	150.000	0	0,00	0,00	
= Saldo	0,00	-15.000	-42.100	0	0	-150.000	0	0,00	0,00	
4242800006 Erwerb Spielgerät für Freibad Elsthal										
- Auszahlungen für Investitionen	0,00	0	5.000	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	0,00	0	-5.000	0	0	0	0	0,00	0,00	

5112000001 Sanierungsgebiet Innenstadt										
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	33.594,61	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Auszahlungen für Investitionen	279.164,54	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-245.569,93	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
5112000002 Sanierungsgebiet Petrikirchplatz										
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	14.073,45	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Auszahlungen für Investitionen	29.073,51	30.000	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-15.000,06	-30.000	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
5112000003 Sanierungsgebiet Zentrum										
- Auszahlungen für Investitionen	375.100,66	5.000	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-375.100,66	-5.000	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
5112800001 Sanierungsvermögen Postbahnhof										
- Auszahlungen für Investitionen	0,00	0	23.400	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-23.400	0	0	0	0	0	0,00	0,00
5113000001 Stadtumbau-Ost/Aufwertung										
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	816.129,61	486.000	315.000	0	200.000	50.000	0	0,00	0,00	0,00
- Auszahlungen für Investitionen	1.929.175,50	715.400	472.500	375.000	300.000	75.000	0	0,00	0,00	0,00
= Saldo	1.113.045,89	-229.400	-157.500	-375.000	-100.000	-25.000	0	0,00	0,00	0,00
5113000003 Teilprogramm Aktive Stadtzentren										
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	740.000,00	504.400	483.300	0	375.000	270.000	125.000	0,00	0,00	0,00
- Auszahlungen für Investitionen	332.841,44	759.500	725.000	1.155.000	562.500	405.000	187.500	0,00	0,00	0,00
= Saldo	407.158,56	-255.100	-241.700	-1.155.000	-187.500	-135.000	-62.500	0,00	0,00	0,00
5113000004 Stadtumbau-Ost/Soziale Infrastruktur										
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	460.000,00	800.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
- Auszahlungen für Investitionen	74.101,05	889.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
= Saldo	385.898,95	-89.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
5113000006 Energetische Erneuerung sozialer Infrastruktur Kita Burg										
- Auszahlungen für Investitionen	13.637,16	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
= Saldo	-13.637,16	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
5113000007 Maßnahmen der Sozialen Stadt										
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	114.600,00	37.500	40.000	0	150.000	100.000	50.000	0,00	0,00	0,00
- Auszahlungen für Investitionen	228.505,79	59.200	60.000	450.000	225.000	150.000	75.000	0,00	0,00	0,00
= Saldo	-113.905,79	-21.700	-20.000	-450.000	-75.000	-50.000	-25.000	0,00	0,00	0,00
5113000008 Energetische Erneuerung sozialer Infrastruktur Kita 4 JZ										
- Auszahlungen für Investitionen	972.849,93	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
= Saldo	-972.849,93	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
5113000009 Sicherung, Sanierung und Erwerb										
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	400.000,00	150.000	310.000	0	100.000	0	0	0,00	0,00	0,00
- Auszahlungen für Investitionen	33.425,04	150.000	310.000	100.000	100.000	0	0	0,00	0,00	0,00
= Saldo	366.574,96	0	0	-100.000	0	0	0	0,00	0,00	0,00

5113000010 Modellvorhaben der sozialen Stadt										
- Auszahlungen für Investitionen	60.648,84	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	-60.648,84	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
5113000011 Zusatzmittel für nicht förderfähige Kosten Kita 4 Jahreszeiten										
- Auszahlungen für Investitionen	157.280,31	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	-157.280,31	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
5240800002 Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern										
- Auszahlungen für Investitionen	486,54	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	-486,54	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
5350000001 Zuschuss für Elektrotankstellen										
- Auszahlungen für Investitionen	0,00	0	22.200	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	0,00	0	-22.200	0	0	0	0	0,00	0,00	
5411000001 Straßenbaumaßnahme Industriestraße										
- Auszahlungen für Investitionen	14.317,46	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	-14.317,46	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
5411000003 Straßenbaumaßnahme Berkenbrücker Chaussee										
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	47.600,00	100.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
- Auszahlungen für Investitionen	431.975,05	120.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	-384.375,05	-20.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
5411000004 Straßenbaumaßnahme An den Ziegeleien/B 101										
- Auszahlungen für Investitionen	18.571,19	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	-18.571,19	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
5411000006 Straßenbaumaßnahme Mehlsdorfer Straße										
- Auszahlungen für Investitionen	0,00	10.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
5411000013 Straßenbau Dämmchenweg										
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	714.300,00	746.900	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
- Auszahlungen für Investitionen	662.102,08	588.500	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	52.197,92	158.400	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
5411000017 Straßenbaumaßnahme Industriestraße 6. BA										
- Auszahlungen für Investitionen	0,00	18.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	0,00	-18.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
5411000018 Straßenbaumaßnahme Radweg Trebbiner Tor										
- Auszahlungen für Investitionen	0,00	15.000	0	0	210.000	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	0,00	-15.000	0	0	-210.000	0	0	0,00	0,00	
5411000019 BGA Straßen, Verkehrszählgerät										
- Auszahlungen für Investitionen	3.754,75	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	-3.754,75	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
5411000020 Erwerb von Straßengrundstücken										
- Auszahlungen für Investitionen	0,00	15.200	7.000	0	0	0	0	0,00	0,00	

= Saldo	0,00	-15.200	-7.000	0	0	0	0	0,00	0,00
5411000021									
Straßenbaumaßnahme Radweg Jänickendorfer Straße									
- Auszahlungen für Investitionen	0,00	10.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00
5411000022 Brückenplanung Saarstraße									
- Auszahlungen für Investitionen	0,00	0	10.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0,00	0,00
5411000023 Brückenplanung Lindenstraße									
- Auszahlungen für Investitionen	0,00	0	10.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0,00	0,00
5411000024 Gehweg Dessauer/Brandenburger/Fontanestr.									
- Auszahlungen für Investitionen	0,00	0	0	0	66.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	0	-66.000	0	0	0,00	0,00
5411000026 Gehweg Schützenstraße									
- Auszahlungen für Investitionen	0,00	0	0	0	60.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	0	-60.000	0	0	0,00	0,00
5411000027 Regenwasseranschluss Weststraße									
- Auszahlungen für Investitionen	0,00	0	0	0	0	60.000	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	0	0	-60.000	0	0,00	0,00
5412000001 Straßenbaubeiträge 2010									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	10.660,35	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	10.660,35	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
5412000003 Straßenausbaubeiträge 2011									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	58.188,75	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	58.188,75	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
5412000101 Straßenausbaubeiträge Berkenbrücker Chaussee									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	32.419,15	20.000	160.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	32.419,15	20.000	160.000	0	0	0	0	0,00	0,00
5412000102 Straßenausbaubeiträge Dämmchenweg (Industriestr. 5. BA)									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	24.638,26	20.000	20.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	24.638,26	20.000	20.000	0	0	0	0	0,00	0,00
5412000103 Straßenausbaubeiträge Parkstraße									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	19.550,88	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	19.550,88	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
5412000105 Straßenausbaubeiträge Schützenstraße									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	30.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	0	30.000	0	0	0,00	0,00

5412000202 Beiträge Straßenbeleuchtung Meisterweg										
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	5.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	0,00	5.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
5412000205 Beiträge Straßenbeleuchtung Kesselweg										
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	500	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	0,00	0	500	0	0	0	0	0,00	0,00	
5412000301 Regenwasseranschlüsse Industriestraße										
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.326,10	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	6.326,10	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
5412000302 Regenwasseranschlüsse Frankenstraße										
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	18.806,28	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	18.806,28	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
5412000305 Regenwasseranschlüsse Beelitzer Tor										
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	24.000	0	0,00	0,00	
= Saldo	0,00	0	0	0	0	24.000	0	0,00	0,00	
5450000002 Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen										
- Auszahlungen für Investitionen	0,00	0	2.000	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	0,00	0	-2.000	0	0	0	0	0,00	0,00	
5450000004 Neubau eines Salzlagers										
- Auszahlungen für Investitionen	9.951,41	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	-9.951,41	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
5510000001 Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen										
- Auszahlungen für Investitionen	1.017,45	0	10.000	0	20.000	20.000	20.000	0,00	0,00	
= Saldo	-1.017,45	0	-10.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	0,00	0,00	
5510000003 Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen										
- Auszahlungen für Investitionen	2.950,49	0	15.000	0	10.000	10.000	10.000	0,00	0,00	
= Saldo	-2.950,49	0	-15.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	0,00	0,00	
5510000004 Baumaßnahmen öffentliches Grün										
- Auszahlungen für Investitionen	0,00	0	25.000	0	50.000	50.000	50.000	0,00	0,00	
= Saldo	0,00	0	-25.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	0,00	0,00	
5510000005 Waldumwandlung für Straßen										
- Auszahlungen für Investitionen	0,00	15.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	0,00	-15.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
5510000006 Baumaßnahmen für Spielplätze										
- Auszahlungen für Investitionen	0,00	0	5.000	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	0,00	0	-5.000	0	0	0	0	0,00	0,00	
5520000001 Baumaßnahmen zur Grundwasserabsenkung										
- Auszahlungen für Investitionen	0,00	42.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
= Saldo	0,00	-42.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00	
5531000003 Terrassenanlage Waldfriedhof										
- Auszahlungen für Investitionen	0,00	0	0	0	10.000	10.000	0	0,00	0,00	

= Saldo	0,00	0	0	0	-10.000	-10.000	0	0,00	0,00
5531000004 Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen									
- Auszahlungen für Investitionen	10.095,97	0	5.000	0	5.000	5.000	5.000	0,00	0,00
= Saldo	-10.095,97	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0,00
5531800003 Sanierung Eingangsgebäude Waldfriedhof									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	60.500,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Auszahlungen für Investitionen	85.682,58	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-25.182,58	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
5713000001 Erschließung Industriegebiet Zapfholzweg									
- Auszahlungen für Investitionen	831,81	486.400	215.900	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-831,81	-486.400	-215.900	0	0	0	0	0,00	0,00
5731800001 Gemeindehaus Kolzenburg									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	182.106,43	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Auszahlungen für Investitionen	40.135,50	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	141.970,93	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
5731800002 Feuerwehrranbau Gemeindehaus Kolzenburg									
- Auszahlungen für Investitionen	0,00	160.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-160.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00
5731800003 Treppenlift Gemeindehaus Frankenfelde									
- Auszahlungen für Investitionen	0,00	0	5.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-5.000	0	0	0	0	0,00	0,00
5733000001 Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen									
- Auszahlungen für Investitionen	29.438,54	0	44.000	0	20.000	20.000	20.000	0,00	0,00
= Saldo	-29.438,54	0	-44.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	0,00	0,00
6110000001 Investive Schlüsselzuweisung vom Land									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.130.697,00	1.020.000	883.200	0	800.000	700.000	600.000	0,00	0,00
= Saldo	1.130.697,00	1.020.000	883.200	0	800.000	700.000	600.000	0,00	0,00
6120000001 Bewirtschaftung der städtischen Darlehen									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	6.000.000	756.400	0	0	2.900.000	880.800	0,00	0,00
- Auszahlungen für Investitionen	595.235,78	605.800	1.372.900	0	656.600	3.583.900	1.499.200	0,00	0,00
= Saldo	-595.235,78	5.394.200	-616.500	0	-656.600	-683.900	-618.400	0,00	0,00
6120000002 Ausleihungen an verbundene Unternehmen									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	74.006,75	79.600	82.800	0	86.200	89.700	93.100	0,00	0,00
= Saldo	74.006,75	79.600	82.800	0	86.200	89.700	93.100	0,00	0,00
6120000003 Ausleihungen an übrige Bereiche									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	40.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	40.000	0	0	0	0	0,00	0,00
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
- Summe der investiven Auszahlungen	31.190,79	0	15.400	0	8.000	8.000	8.000	0,00	0,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-31.190,79	0	-15.400	0	-8.000	-8.000	-8.000	0,00	0,00